

Man kann es auch in anderen Worten ausdrücken: Sehnsucht ist das liebende Verlangen nach dem, was unser Herz zutiefst erfüllen kann.

Für die Referentin führt diese Sehnsucht führt zur Urfrage: Wer bin ich, wo gehöre ich hin, was ist der Sinn meines Daseins? In aller irdischer Sehnsucht klingt auch die letzte Sehnsucht nach Gott mit.

Aber kann Sehnsucht auch in eine Sucht münden? Ja, unter bestimmten Umständen, meint die Referentin.

Sie kennt aus ihrer Arbeit die Folgen, wenn wir unsere Sehnsüchte verdrängen oder unser Leben mit überzogenen Erwartungen und Wünschen überfordern.

Anhand von Beispielen wird sie Einblick in einen guten Umgang mit den Spannungen im Leben zwischen Glück und Ohnmacht geben.

Photonachweis: Reinhard Kafka

Bild: „Auf ins Paradies“ von Brigitte Beyer, Schwäbisch-Gmünd



Veranstaltungsorte:

In der Regel im Wechsel zwischen dem Katholischen, dem Evang.-methodistischen und dem Evangelischen Gemeindehaus in Altensteig

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald
Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e.V.
Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

Zeit der Veranstaltungen:

montags, von 15:00 bis gegen 17:00 Uhr

Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o Eingangsreferat
- o Kaffeepause
- o Gelegenheit zum Gespräch

Teilnehmerbeitrag bei Vorträgen:

5,00 Euro pro Person (mit Kaffee und Gebäck)

Veranstalter:

Evang., Kath. und Ev. - meth. Kirchengemeinden in Altensteig, Stadtseniorenrat 60 plus, Katholisches Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald, Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Mitglieder des Beirates:

Erwin Blau, Wolfgang Frankholz, Gisela Gänsle, Matthias Gellert, Reinhard Kafka, Christoph Schmitt, Irmgard Skobowsky, Angelika Tiede

Gestaltung der Mitte:

Blumengeschäft Gottfried Luz, Rosenstraße 17, 72213 Altensteig. Tel.: 07453 - 2222



Eine ökumenische Initiative für Altensteig und Umgebung

„Der Nächste bitte!“

Veranstaltungen Oktober 2012 bis Februar 2013



jeweils Montag
15 bis 17 Uhr

15. Oktober 2012
Lebensqualität und
Lebensfreude

12. November 2012
Der Nächste bitte!



17. Dezember 2012
Gesund werden aus
eigenen Kraftquellen

28. Januar 2013
Depression im Alter

18. Februar 2013
Einblicke in unsere
Sehnsucht

Veranstalter sind die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altensteig und



Montag, 15. Oktober, 15 bis 17 Uhr

Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstraße 28

Lebensqualität und Lebensfreude im Alter

Geschenkt oder erarbeitet?

Elfrun Honz

staatliche anerkannte Diätologin, Schwerpunkt Geriatrie, Diätassistentin im Krankenhaus Freudenstadt, Ernährungsberaterin bei der AOK Nordschwarzwald

Der Erhalt der Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter ist sehr stark von beeinflussbaren Lebensstilfaktoren wie Ernährung, Bewegung, soziale und medizinische Vorsorge abhängig. Der richtig Mix aus qualitativ hochwertiger Ernährung und moderater Bewegung hat großen Einfluss auf das Wohlbefinden im Alter. Nach dem Vortrag eine kleine Bewegungseinheit, danach Zubereiten von leckerem Brotaufstrich und Mixgetränken.

Montag, 12. November, 15 bis 17 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Der Nächste bitte!

Die Zukunft der medizinischen Versorgung in Altensteig

Dr. med Bernhard Utters

Arzt, Altensteig

„Der Nächste bitte!“. Auf diese freundliche Bitte könnte man in einigen Altensteiger Arztpraxen in Zukunft vielleicht vergeblich warten, es droht die Schließung, weil kein Nachfolger zu finden war. Einer unserer Ärzte, Dr. Bernhard Utters, wird, ausgehend von einem Abriss der Struktur des deutschen Gesundheitswesens die derzeitige Lage der medizinischen Versorgung darlegen.

Daraus ergeben sich die Perspektiven für Altensteig und Umgebung: die Inhaber von 4 Hausarztpraxen haben das 60. Lebensjahr erreicht oder überschritten und erwarten einen wohlverdienten Ruhestand.

Bis jetzt sind aber noch keine Nachfolger gefunden! Was ist zu tun, wer ist verantwortlich für die nächsten Schritte, um eine gute medizinische Versorgung in Altensteig und Umgebung weiterhin zu gewährleisten?

Montag, 17. Dezember, 15 bis 17 Uhr

Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstraße 28

Gesund werden

Die Bedeutung der eigenen Kraft-Quellen und unserer Biographie

Dr. med. Claudia Schark

Ärztin für Geriatrie, Fachärztin für Innere Medizin, Böblingen

„Ob ein Patient genest, hängt nicht nur von dem ab, was wir als Ärzte richtig machen und anzubieten haben.“ Davon ist die Refentin überzeugt. Für sie reicht es meist nicht, nur eine Krankheitsdiagnose zu stellen. Sie verfolgt einen Ansatz, bei dem auch der „persönliche Lebensrucksack“ eine Rolle spielt und an zwei Beispielen wird sie deutlich machen, warum Heilung oft unterschiedlich verläuft.

Eigene Kraftquellen zur Heilung zu finden liegt nach ihrem Ansatz darin, sich dem Sinn des Lebens im vertrauensvollen Erzählen anzunähern. Die Referentin folgt darin dem österreichischen Neurologen Viktor Emil Frankl, für den der Mensch seine Einstellung zum Schicksal wählen und dadurch verändern kann. Seine Theorie lautet: „Niemand hat das Recht, sich auf seine eigene Unzulänglichkeit zu berufen.“ Wer den Sinn seines Lebens verstehe, könne auch schwierige Situationen wie Krankheit besser meistern.

Montag, 28. Januar, 15 bis 17 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Depression im Alter

Dr. Eckart Stotz

Chefarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie Nord, Calw-Hirsau

Insgesamt geht man von ungefähr vier Millionen Deutschen aus, die in der Bundesrepublik an einer Depression leiden.

Die Depression ist damit die am häufigsten auftretende psychische Erkrankung. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörige, aber auch Pflegende vor große Herausforderungen.

Was soll man tun gegen ein „Gefühl der Gefühllosigkeit“, gegen Resignation? Was kann man tun gegen Depression, gegen Niedergeschlagenheit, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Resignation und Lebensmüdigkeit?

Montag, 18. Februar, 15 bis 17 Uhr

Altensteig, Paulus-Kirche der Evang.-meth. Kirchengemeinde, Paulusstraße 37

„Himmelhoch jauchzend“ und „zu Tode betrübt“

Einblicke in unsere Sehnsucht

Brigitte Straßner

Krankenhauspfarrerin, Klinikseelsorge im Klinikum Nordschwarzwald, Calw-Hirsau

„Die Sehnsucht betrügt nicht, es ist die einzig ehrliche Eigenschaft des Menschen. In allem kann der Mensch lügen. In allem kann sich etwas Unechtes Falsches einschleichen. Die Liebe kann geheuchelt, die Höflichkeit nur anezogen sein, das Helfen egoistisch. Aber in meiner Sehnsucht kann ich nicht manipulieren. Da bin ich echt.“ (Anselm Grün)